



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Dagmar Zoschke (DIE LINKE)

Finanzierung Museum Synagoge Gröbzig

Kleine Anfrage - KA 7/6

Vorbemerkung/Begründung des Fragestellenden:

Zwischen der jüdischen Gemeinde Sachsen-Anhalt und dem Land Sachsen-Anhalt besteht seit 2006 ein Vertrag, die Synagoge Gröbzig als einzigartiges kulturelles Erbe für die Öffentlichkeit zu erhalten. Der Vertrag ist Grundlage der Förderung durch Land, Landkreis und Kommune. Im Haushaltsjahr 2016 erhält der Verein der Freunde und Förderer des Museums Synagoge Gröbzig durch das Land Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Stadt Südliches Anhalt eine finanzielle Unterstützung.

Antwort der Landesregierung erstellt von der Staatskanzlei

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie will das Land die Finanzierung des Museums Synagoge Gröbzig nach 2016 sicherstellen?

Das Land plant eine Fortführung der vertragsgebundenen Finanzierung des Vereins der Freunde und Förderer des Museums Synagoge Gröbzig e. V. gemeinsam mit der Stadt Südliches Anhalt und dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Frage 2:

Wie ist der derzeitige Verhandlungsstand zur Verlängerung des Vertrages zwischen Land und dem Verein der Freunde und Förderer des Museums Synagoge Gröbzig?

Alle durch das Land institutionell geförderten Einrichtungen, darunter auch der Verein der Freunde und Förderer des Museums Synagoge Gröbzig e. V., wurden im Jahr 2015 einer Evaluation unterzogen. Dies war eine Vorgabe aus dem letzten Koalitionsvertrag.

Nach Abschluss des externen Evaluationsverfahrens müssen nun die Ergebnisse, die zum Teil wie im vorliegenden Fall Haushaltsrelevanz haben, dem Bildungsausschuss des Landtages zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Danach werden umgehend die Vertragsverhandlungen zwischen Land, Landkreis und Stadt aufgenommen.